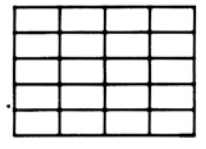
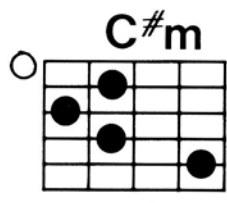
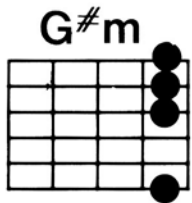
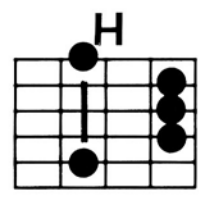
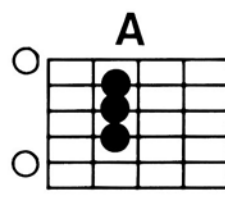
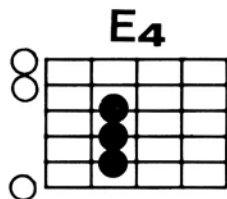
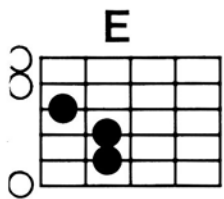


Hilf mir

Wenn mit Schallplatte mitgespielt werden soll, Gitarre um einen halben Ton tiefer stimmen.

Akkorde

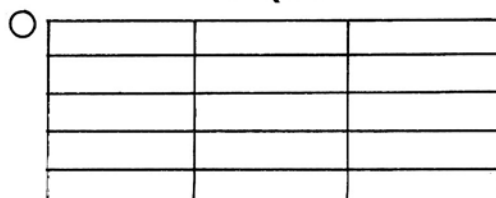


Vorspiel

Anschlagmuster

Anfangston der Melodie

e (es)



Vers

Eb Eb4 Eb Eb4 Eb Eb4 Eb

8va basso sempre

Du siehst, der Wind hat sich ge - dreht,

Ab Eb Ab Bb Ab Gm

die fal - schen Freunde fort - ge - weht, und ihre Treu - e und Ih-

Ab Bb Eb Gm Ab Eb

re Ver - spre - chen. Auf einmal ist es bit - ter kalt, und wie - der brauch' ich

Ab Bb Ab Gm Ab Bb Eb Eb4

dei - nen Halt, um nicht zu zweifeln, um nicht zu zer - bre - chen! - - -

Eb Eb4 Eb Ab Refrain Eb Ab

Hilf mir ge - ra - de zu steh'n Hilf mir die Wahrheit zu seh'n,

E \flat B \flat Gm Cm

Hilf mir mich ge - gen den Strom zu Dreh'n, hilf mir den

A \flat B \flat 1.2.3. E \flat E \flat 4

schwe - ren, den g'ra - den Weg zu geh'n! --

E \flat E \flat 4 4. E \flat E \flat 4 E \flat E \flat 4 E \flat Fine

Du siehst, der Wind hat sich gedreht,
 Die falschen Freunde fortgeweht,
 Und ihre Treue und ihre Versprechen.
 Auf einmal ist es bitterkalt,
 Und wieder brauch' ich deinem Halt,
 Um nicht zu zweifeln, um nicht zu zerbrechen!

Hilf mir, grade zu stehn,
 Hilf mir, die Wahrheit zu sehn,
 Hilf mir, mich gegen den Strom zu drehn,
 Hilf mir, den schweren, den graden Weg zu gehn!

In einer Welt, in einer Zeit,
 Wo Falschheit und Verlogenheit
 Eitel blühen und gedeihen an allen Enden,
 Wo jeder eilig sein Wort bricht,
 Im Augenblick, da er es spricht,
 Um rasch den Mantel mit dem Wind zu wenden.

Du, die in meine Seele siehst,
 Mich wie ein offenes Buch liest,
 Die dunklen Seiten kennst in meinem Leben,
 All meine Geheimnisse weißt,
 Die du mir Rat und Klugheit leihst,
 Wenn du mich liebst, hilf mir, nicht aufzugeben!